



Justizvollzugsanstalt
Ottweiler

Nachsorge – brauch´ich das, Alter?!

Entwicklung des Nachsorgezentrums
an der JVA Ottweiler

JVA Ottweiler



Justizvollzugsanstalt
Ottweiler

Belegungssituation

Jugendstrafvollzug

Niedrig (2008):	70
Aktuell:	120
Belegungsfähigkeit (1er):	134
Zusätzlich: Gefangene JVA SB	80



Justizvollzugsanstalt
Ottweiler

Personalisierung

- 116 AVD + Beschäftigte
- 10 Werkdienstbeamte in 6 Ausbildungsbetrieben
- 1 Psychologe + Externer Psychologe
- 5 Allg. Sozialdienst
- 3 Pädagogen + Lehrer der Berufsschule
- 2 Seelsorger
- 1 Arbeitstherapeut

Warum Nachsorge?

- Vermeidung des „Entlassungslochs“ durch Wiedereingliederungshilfe betreffend
 - Sozialer Empfangsraum
 - Beruf, Schule, Ausbildung
 - Drogenproblematik
 - Krisenintervention
- Gesetzliche Grundlage: § 21 Abs. 2 SJStVollzG

Wer ist Zielgruppe?

- grundsätzlich **alle** jugendlichen Gefangenen
- während der Haft (Regel: 6 Monate vor Entlassung)
- Haftentlassene:
 - auf freiwilliger Basis
 - Bewährungsaufgabe
 - Zurückstellungsmaßnahme § 35 BtMG
 - Führungsaufsicht

Wie kommt der Gefangene an die Nachsorge?

- Kurzinfo an alle Gefangenen, zusätzlich „Flyer“
- Gefangener schreibt „Vormelder“
- VPK spricht Empfehlung aus bzw. weist zu (Entlassungsplanung)
- Kommunikation der Fachdienste mit Nachsorge (Abstimmungsprozess der Fachkräfte)

Wie arbeitet die Nachsorge?

- grds. Case-Management, d.h. Ordnen und Koordination der Angebote
- Netzwerkbildung, Feldmanagement
- Hilfeplankonferenz: empfiehlt Nachsorgeplan
- Abschluss einer Nachsorgevereinbarung [↗](#)
- zeitliche Dimension: Regel: ½ Jahr vor und nach Entl.
- Arbeitsmarktcoaching pp.
- aufsuchende Sozialarbeit (Dienstfahrzeug)
- Einzel-/ Familienberatung

Netzwerk?!

- Interne Vernetzung mit Fachdienst, AVD, WD, Schule
- Externe Vernetzung mit
 - Bewährungshilfe: Infoaustausch, insb. bei Entlassungsnähe, Teilnahme an Konferenzen bzw. enge Absprachen über Vorgehen, Zusammenarbeit nach Entlassung
 - ARGEn
 - Jugendhilfe, Jugendberufshilfe
 - Kompetenzagenturen
 - Drogenberatung
 - Schuldnerberatung
 - Saarländische Strukturen nutzen!

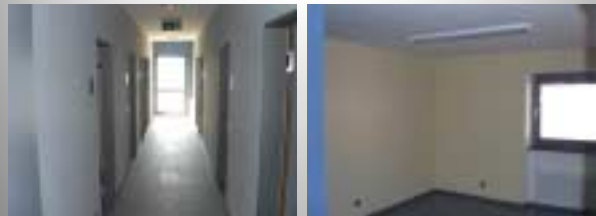
Wer macht die Nachsorge?

- 1 Psychologin
- 2 Sozialarbeiter
- 1 Mitarbeiterin der Caritas
(Drogenberatung) für entlassene Gefangene mit Abhängigkeitsproblematik (sog. Nachbetreuung)

Nachsorgezentrum – Wie sieht das aus?



Beratung



Schulung



Wohnen

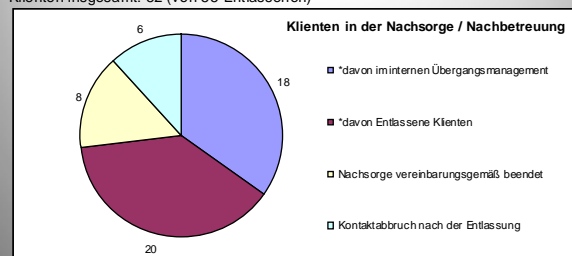


Was ist das Besondere?

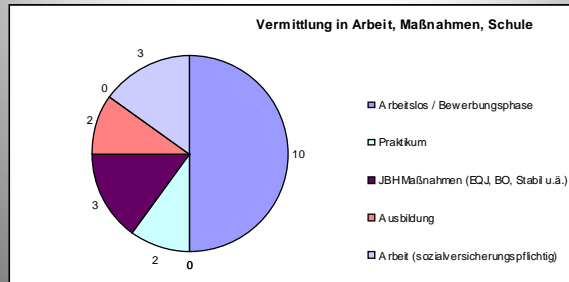
- Dienstleistung aus einer Hand
- Räumlich-inhaltliche Angebote in der Anstalt und davor
- Verzahnung mit neu strukturiertem Wohngruppenvollzug und offenem Vollzug
- Synergieeffekte
- Wohnmöglichkeit mit Option,
- Ausbildung/Schule im Vollzug zu beenden
- aufsuchende Familienberatung

Statistik (03/08 – 03/09)

Klienten insgesamt: 52 (von 55 Entlassenen)



Klienten nach Entlassung



Ausblick

- Erste positive Erfahrungen – hohe Freiwilligkeit
- Evaluieren der Daten
- Erfahrungen mit Wohneinrichtung
- Erfahrungen mit Beschäftigung nach Entlassung: intern/extern
- Auf-/Ausbau Berufs- und Lebensplanungsmodul
- Angehörigenberatung

Darf's noch ein Filmchen
sein?

... vielleicht später!



Justizvollzugsanstalt
Othello

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!